

September 2024
Oktober
November



**DAUERT NOCH
'N BÜSCHEN ...**

... ABER ES WIRD WAS!



Kontakte

• PASTORALES TEAM

Pfarrerin Sabine Sandmann (Bezirk Nord)
Stiftstr. 44, 45470 MH, Tel. 82 86 68 71
E-Mail: sabine.sandmann@kirche-muelheim.de

Pfarrer Dietrich Sonnenberger (Bezirk Mitte)
(mittwochs dienstfrei)
Sauerbruchstr. 39, 45470 MH, Tel. 4 44 95 75
E-Mail: dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Diakonin Daniela Konings (Bezirk Süd)
Scharpenberg 1b, 45468 MH,
Tel. 0176-5688 6234 oder 9918613
Sprechzeiten: Mi 11–13 Uhr, Do 14–16 Uhr
E-Mail: daniela.konings@kirche-muelheim.de

• KÜSTER

Pauluskirche
Witthausstr. 11, 45470 MH
Sascha Fisch
Tel. 01575-7 23 01 34
E-Mail: sascha.fisch@kirche-muelheim.de
(montags dienstfrei)

Petrikirche & Petrikirchenhaus
Pastor-Barnstein-Platz 1 & 2, 45468 MH
Harald Helming-Arnold
Pastor-Barnstein-Platz 3, Tel. 0163-2 60 25 92
kuester.petri@kirche-muelheim.de
(mittwochs dienstfrei)

Scharpenberg
Scharpenberg 1b, 45468 MH
Robin Böhmer, Tel. 0172-9 21 53 86
E-Mail: boehmer@kirche-muelheim.de
Sprechzeiten: Di und Do, 9.30–11 Uhr
(samstags dienstfrei)

• SENIOR*INNENARBEIT

Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11
E-Mail: claudia.behrend@kirche-muelheim.de
Scharpenberg 1c, 45468 MH
Sprechzeiten: Di, Mi, Do 10–12 Uhr
Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)
Kontakt über Gemeindebüro

• GEMEINDEBÜRO VEK

dienstags bis freitags: 10–12 Uhr
Sabine Vialardi, Britta Schlevoigt
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01
E-Mail: vek@kirche-muelheim.de

Das Gemeindebüro ist geschlossen
am 25. September und am 15. und 16. Oktober

• MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS

	Telefon
Wolfgang Berg	3 14 35
Ute Borghorst	
Ursula Bottenbruch	40 09 04
Dirk Gumpert	0152 26 39 88 11
Elvira Hermann	0174 81 39 734
Felix Hofmann	3 55 97
Andreas Köhring	43 81 21
Daniela Konings	0176 56 88 62 34
Lasse Lautenschläger	0152 21 68 98 22
Renate Lohmer	3 26 70
Michael Meister	38 41 82
Jost Schenck	
Philipp Schwechten	2 05 89 47
Gert Thomas	7 57 81 97
Matthias Turck	49 52-40 90
Hans-Jürgen Wennemers	43 67 07

• NETZWERKKOORDINATION

Iris Schmitt
Pastor-Barnstein-Platz 2, 45468 MH
Tel. 01578-6 40 36 72
E-Mail: iris.schmitt@kirche-muelheim.de
E-Mail: netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

• HILFE-NETZWERK

Dienstags, mittwochs und donnerstags, 11–13 Uhr
Hilfe-Tel. 01575-2 38 30 68
E-Mail: hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de

• JUGENDARBEIT

Ulla Bottenbruch, Tel. 0157-56 99 39 67
Witthausstraße 11, 45470 MH, Tel. 3 01 57 39
E-Mail: ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de

• KIRCHENMUSIK

Christoph Gerthner, Tel. 98 97 38 34
E-Mail: c.gerthner@musik-in-petri.de
(montags dienstfrei)
Rainer Helling, Tel. 43 16 63
E-Mail: rainer.helling@gmx.de
Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22
E-Mail: christoph.genditzki@gmx.de

• GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche
Sachbearbeiter Dirk Mann,
Althofstraße 9, 45468 MH, Tel. 3003-126
E-Mail: mann@kirche-muelheim.de

• KINDERGÄRTEN IN ANDERER TRÄGERSCHAFT

Arche – Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Anja Hoffmann
Kluse 41, 45470 MH, Tel. 33139
E-Mail: ev.kita-arche@graf-recke-stiftung.de
Muhrenkamp – Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Katharina Brück,
Muhrenkamp 8, 45468 MH, Tel. 0177-2671729
E-Mail: kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung.de
Sonnenblume – Trägerin Ev. Graf-Recke-Stiftung
Leiterin Mareike Wahle
August-Schmidt-Str. 43, 45470 MH, Tel. 4 37 78 50
E-Mail: kita-sonnenblume@graf-recke-stiftung.de

• DIAKONIE

Ambulante Diakonie (Pflege), Tel. 3 09 28 60/-61/-62

• EV. LADENKIRCHE/EINTRITTSSTELLE

Kaiserstr. 4, 45468 MH, Tel. 3 05 67 31,
E-Mail: ladenkirche@kirche-muelheim.de

• EV. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Scharpenberg 1b, 45468 MH, Tel. 3003-333
E-Mail: info@evfamilienbildung.de

• WELTLADEN

Kaiserstraße 8–10, 45468 MH, Tel. 3 36 24,
montags bis freitags: 10–13 und 15–18 Uhr
samstags: 10–14 Uhr, E-Mail: weltladen-mh@web.de

• FREUNDESKREIS LAS TORRES e. V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74
E-Mail: info@lastorres.de, www.lastorres.de

• HOSPIZ MÜLHEIM

Friedrichstr. 40, 45468 MH, Tel. 970 655 00

• KIRCHE IM INTERNET

www.vek-muelheim.de
facebook.com.VereinteEv.KirchengemeindeMuelheim
www.kirche-muelheim.de
www.musik-in-petri.de
www.ekir.de – www.ekd.de

• RAT UND TAT

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und
0800-111 0222 (kostenfrei!)
Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-
Ehe- und Lebensberatung, Tel. 3 20 14
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Tel. 3003-251
Diakoniewerk Arbeit und Kultur, Tel. 4 59 53-0
www.diakoniewerk-muelheim.de
Diakonisches Werk, Tel. 3003-277
www.diakonie-muelheim.de
Ambulatorium des Diakonischen Werkes
Beratungsstelle für Suchtkranke,
Tel. 3003-223
Frauenhaus Mülheim, Tel. 99 70 86

• ONLINE-BERATUNG

www.bke-jugendberatung.de
www.bke-elternberatung.de
www.sekten-info-essen.de
www.chatseelsorge.de
www.kids-online.de
www.trauernetz.de
www.ginko-ev.de

• KONTEN

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
! Wichtig: Bitte Verwendungszweck angeben.
Diakonie Bez.
oder: Besondere Aufgaben Bez.
Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen:
Nord, Mitte, Süd

Spendenkonto Flüchtlingsarbeit

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
Vwz.: Flüchtlingshilfe VEK 03.10.01.10

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Holthausen

IBAN – DE97 3506 0190 1013 5010 13
BIC – GENODED1DKD
Vwz.: Zustiftung der Ev. Kgm. Holthausen

Rekos Jugend-Stiftung

Eine Stiftung für die Jugend der VEK
Ansprechpartner: Pfarrer Dietrich Sonnenberger
IBAN – DE15 3506 0190 1013 6860 13
BIC – GENODED1DKD

Benjamin e. V. – Verein zur Förderung der Kindertagesstätten und Kinder in den Einrichtungen „Sonnenblume“ und „Muhrenkamp“

Ansprechpartnerin: Anja Mickan
IBAN – DE10 3625 0000 0300 0429 37
BIC – SPMHDE3EXXX

Förderverein des Ev. Kindergarten Arche e. V.

Ansprechpartnerin: Sabrina Bungert
E-Mail: foerderverein.arche@yahoo.com
IBAN – DE52 3506 0190 1013 8190 13
BIC – GENODED1DKD

Denkmalstiftung Petrikirche

Ansprechpartner: Ulrich Turck
Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr
IBAN – DE49 3506 0190 1011 1660 20
BIC – GENODED1DKD
Stichwort: Denkmalstiftung Petrikirche

Förderkreis Musik in Petri – Singschule und Kirchenmusik e. V.

Ansprechpartnerin: Dr. Andrea Maria Gassel
IBAN – DE95 3625 0000 0300 0228 80
BIC – SPMHDE3EXXX

Stiftung Jugend mit Zukunft

Eine Stiftung des Evangelischen
Kirchenkreises An der Ruhr
Ansprechpartner: Superintendent Gerald Hillebrand
IBAN – DE03 3506 0190 1013 6220 15
BIC – GENODED1DKD

Stiftung Petrikirchenhaus

Ansprechpartner: Ulrich Turck
IBAN – DE58 3625 0000 0175 0665 94
BIC – SPMHDE3EXXX

Bei Spenden bitte immer Adresse angeben

Impressum

Der CON: erscheint im 20. Jahrgang viermal im Jahr
in 7.000 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4.2024:

26. Oktober 2024

Herausgeber Presbyterium der Vereinten

Evangelischen Kirchengemeinde in
Mülheim an der Ruhr

Redaktion ViSDP Pfarrer Dietrich Sonnenberger,

Sauerbruchstraße 39, Tel. 4 44 95 75,
dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de

Editorial Stefanie Frohwein [fro] und

Carsten Tappe [tap] (Text und Gestaltung),

PR-Fotografie Köhring (Foto)

Druck wir-machen-druck.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

dauert noch ein bisschen – mit diesem Titel läuten wir die inhaltliche Arbeitsphase der geplanten Fusion von Broich-Saarn und der VEK ein. Ein ganzes Jahr länger als ursprünglich geplant – also bis zum Januar 2026 – werden wir uns gönnen, um in dieser Zeit intensiv daran zu arbeiten, Menschen, Strukturen und Arbeitsbereiche unserer Gemeinden näher zueinander zu bringen.

Dazu ändert sich z. B. jetzt schon die gewohnte Struktur dieses Gemeindemagazins – des CON: – haben Sie es schon bemerkt?

Wie gewohnt nimmt das Thema des Hefts die ersten Seiten ein, dann folgen zwei Seiten, auf denen die Gemeinde Broich-Saarn über sich selbst schreibt – analog liefern wir entsprechende Texte für den Broich-Saarner Gemeindebrief „Anhaltspunkte“ –, jeweils mit einem anderen Schwerpunkt. Wir beginnen in dieser Ausgabe mit den wichtigen Gebäuden. Eine weitere Seite enthält Aktuelles aus der Gemeinde – wenn nötig mit besonderem Schwerpunkt auf die Fusion.

In der Mitte finden Sie wie bisher die Gottesdienste, Geburtstage und Lebensereignisse verzeichnet, im Anschluss Veranstaltungsnachrichten aus den verschiedenen Arbeitsbereichen: Netzwerk, Jugendarbeit, Kirchenmusik ...

Wichtige Kontaktadressen sind entweder vorn oder hinten auf der Innenseite zu finden, und die Übersicht über regelmäßige Gruppen schließt das Heft ab.

Neues und Gewohntes spielt bei einer Fusion eine wichtige Rolle, aber auch sonst bewegt sich unser Leben zwischen diesen Polen – mal freiwillig gewählt, mal gezwungenermaßen. „Alles hat seine Zeit“, stellt schon der Prediger Salomo im Ersten Testament realistisch fest.

Unsere Gemeinden werden älter, sehr viele Menschen über 55 stehen sehr wenigen Menschen unter 20 gegenüber. Und es sind neue Ideen gefragt. Wie begegnen wir



dem Phänomen Einsamkeit im Alter? Wie reagieren wir darauf, dass alte Menschen heute ein aktiveres Leben führen als früher – das geflügelte Wort „Unruhestand“ spiegelt das wider ... – Dazu diesmal ein Interview mit zwei Bewohnerinnen des Hauses Scharpenberg und der Sozialpädagogin Claudia Behrend, die im Haus für das Sozialbüro zuständig ist.

Setzen wir Schwerpunkte der Arbeit bei Kindern und Jugendlichen, um sie stärker an Kirche zu binden, oder verstärken wir die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, weil dies die zahlenmäßig größte Gruppe der Gemeindeglieder ist? Und wie erreichen wir als Kirche die Menschen, die nicht mehr mit kirchlichen Traditionen aufgewachsen sind? Wo kommt Innovation in Kirche her? Wer bringt frischen Wind, neue Ideen, moderne Ansätze ein, wenn kirchliche Mitarbeitende eher der Generation 50+ angehören und auf die Rente zugehen, als dass junge Theolog*innen, Sozialarbeiter*innen, Kirchenmusiker*innen und Diakon*innen nachkämen? Diese Fragen werden uns dann in der kommenden Winter-Ausgabe dieses Magazins beschäftigen, weil sie in Zukunft, auch für die Gemeindefusion, eine wichtige Rolle spielen werden.

Neues und Gewohntes, Abbrüche und Aufbrüche können irritieren und verunsichern ...

Ich möchte aber neben das leicht resignative „Alles hat seine Zeit, und man weiß nicht, was kommt“ aus Prediger 3 die optimistische Haltung eines lateinamerikanischen Kirchenlieds setzen: „Caminando va – Leben lebt vom Aufbruch! (...) Die Liebe macht dir Flügel, lässt dich weiter seh'n, Zukunft ist schon in Sicht.“



Caminando va – machen wir uns miteinander auf den Weg!

(Das Lied können Sie über diesen QR-Code hören)

Es grüßt Sie herzlich

– Ihr Dietrich Sonnenberger

A photograph showing three women engaged in conversation outdoors. On the left, a woman with short white hair wears a blue and white checkered shirt. In the center, a woman with curly brown hair and glasses wears a white button-down shirt and a necklace with a large pendant. On the right, a woman with short grey hair wears a white t-shirt. They are all smiling and looking towards each other. The background is a blurred green outdoor setting.

Das Gemeindezentrum im Herzen der Stadt

Eine außergewöhnliche Begegnungsstätte am Scharpenberg

Ein Interview mit Claudia Behrend (Sozialbüro Seniorenarbeit) und zwei Bewohnerinnen der Seniorenwohnanlage am Scharpenberg, Frau Rosigkeit und Frau Kraft – darüber, wie es gelingen kann, im Alter gemeinsam aktiv zu sein, zusammen zu lachen, zu leben und füreinander da zu sein. Und dabei immer die Kontrolle über den eigenen Terminkalender zu haben.

Warum bezeichnen Sie das Gemeindezentrum am Scharpenberg als eine außergewöhnliche Begegnungsstätte?

Frau Behrend: Nach dem letzten Willen der Stifterin, Frau Catho Wenzel, wurde am 6. Juli 1975 der Grundstein für ein Altenwohnhaus, ein Kommunikations- und ein Gemeindezentrum gelegt. Sie wollte damit verhindern, dass Menschen im Alter vereinsamen. Der Architekt Aribert Riege hat mit seinem Entwurf zur Optimierung der Beziehung zwischen Mensch und Gebäude einen großen Beitrag geleistet, um den Bedürfnissen einer Gemeinschaft gerecht zu werden. Dieser architektonisch außergewöhnliche Gebäudekomplex liegt im Zentrum der Stadt und doch im Grünen. Unter einem Dach vereinen sich die Räumlichkeiten der Ev. Familienbildungsstätte, Gemeinderäume der VEK und 80 Seniorenwohnungen, die auf Einzelpersonen und Ehepaare zugeschnitten sind. Die VEK bietet hier den Menschen in der Seniorenwohnanlage ab 60 Jahren ein Zuhause. Es ist jedoch mehr als ein normales Mietverhältnis, wenn die Bewohner und Bewohnerinnen das möchten. Denn neben den Wohnmöglichkeiten gibt es zahlreiche Freizeitangebote, Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Begegnung, gerne auch im Gemeinschaftsgarten. Unsere Räumlichkeiten werden vielseitig genutzt, aktuell findet eine Ausstellung in der Kapelle statt.

Welche Rolle spielt das Sozialbüro für den Scharpenberg?

Frau Behrend: Es geht um Prävention und Hilfe zur Selbsthilfe für ältere Seniorinnen und Senioren, welche sich

noch aktiv fühlen und lieber weiterhin zu Hause wohnen bleiben wollen, statt in eine Pflegeeinrichtung zu ziehen. Meine Hauptaufgabe liegt in der Beratung, Information und Unterstützung um ihre Kompetenzen zu stärken und zu erhalten. Viele sehr fitte Menschen im Haus kommen auch in mein Büro, um ihre Hilfe anzubieten und wirken ehrenamtlich mit.

Man muss jedoch nicht hier wohnen, um unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wir bieten eine Anlaufstelle für die gesamte Gemeinde sowie Menschen aus dem Umfeld und fördern die Teilhabe an den Freizeitgestaltungen und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ein starkes Netzwerk von Ehrenamtlichen, die Veranstaltungen mit organisieren, Gruppen leiten und somit eine wichtige Stütze unserer Gemeinschaft bilden, gehört mit dazu. Zudem pflegen wir Kooperationen mit der Stadt und anderen Institutionen, zum Beispiel dem „Runden Tisch Demenz“ und der Ev. Familienbildungsstätte.

Das klingt nach einer großartigen Zusammenarbeit. Wie ist es für die Bewohner:innen, hier zu leben?

Frau Kraft: Ich lebe seit über zwölf Jahren hier. Nachdem mein Mann verstorben war, hat mich eine Nachbarin eingeladen, hierher zu ziehen. Ich habe mich sofort wohlfühlt. Wir haben eine wunderbare Gemeinschaft, es gibt viele Aktivitäten und Angebote, die den Alltag bereichern. Man kann hier wirklich sein eigenes Tempo bestimmen.

Frau Rennings und ich organisieren monatlich ein Frühstück. Es ist schön, zu sehen, wie die Bewohner zusammenkommen und die Gemeinschaft genießen. Es gibt hier auch ein „schwarzes Brett“, auf dem alle Termine und Veranstaltungen angekündigt werden. Daraus ergeben sich viele verschiedene Möglichkeiten. Letztens hatten wir ein gemeinsames „Rudelgucken“ im Saal, was sehr gut angenommen wurde. Wer möchte, kann sich zurückziehen und ein ruhiges Leben führen. Aber es gibt auch so viele Angebote und Aktivitäten, dass man einen sehr vollen Terminkalender haben kann, wenn man das möchte.

Frau Rosigkeit: Ich bin seit 22 Jahren hier und hatte viel Freude daran, mich ehrenamtlich zu engagieren. Früher habe ich die Bücherei betreut, und auch dem Pfarrer, der hier im Hause sein Büro hatte, ein wenig büromäßig zur Seite gestanden. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen und anderen zu helfen, was sich auch oft in einem sehr guten nachbarschaftlichen Miteinander zeigt.

Frau Behrend: Die Senioren leben hier in vergleichbaren Lebenswelten und manche empfinden bereits erste gesundheitliche Einschränkungen. Gerade die analoge Altersstruktur ab 60 Jahren aufwärts beinhaltet ein gleichartiges, friedliches Miteinander und gegenseitiges Verständnis für die großen Herausforderungen im Alter. Das Bedürfnis nach Homogenität in einem geschützten Umfeld ist enorm wichtig und durch ein barrierefreies Wohnen mit oder ohne mobile Pflegekräfte oder Quartiersanbindung oftmals bis ins hohe Alter realisierbar. Das ehrenamtliche Hilfenetzwerk der VEK stärkt dabei die Selbstständigkeit, ob bei Einkäufen, Besorgungen und kleineren technischen Anliegen.

Welche Themen beschäftigen Sie im Haus Scharpenberg besonders?

Frau Rosigkeit: Aktiv bleiben ist ein wichtiges Thema. Es ist wichtig, sich geistig fit zu halten und offen für Neues zu bleiben, etwas zu lernen und sich weiterzuentwickeln, das ist für die eigene Psyche sehr wichtig. Es gibt beständig Herausforderungen im Leben, aber hier findet man häufig Unterstützung und eine intakte Gemeinschaft, und das macht das Leben hier so lebenswert.

Frau Kraft: Die Gemeinschaft hier ist wirklich etwas Besonderes. Viele kennen sich untereinander und man hilft sich gegenseitig. Wenn jemand eine Krise hat, ist oftmals jemand da, der zuhört und hilft. Es ist schön, dass man sich auf die Nachbarn verlassen kann. Es ist wie eine große Familie, und das gibt einem viel Sicherheit und Wärme.

Frau Behrend: Abschied und Trauer sind wesentliche Themen. Seelsorgerische Unterstützung, Hausbesuche, Andachten und Trauerfeiern, die auch in unserer Kapelle stattfinden gehören mit zu unseren Angeboten. Man kann sich in einem gesicherten Raum miteinander austauschen.

Für die geburtenstarken Jahrgänge der kommenden Senioren sollte auch in Zukunft weiterhin der letzte Wille der Stifterin, Frau Catho Wenzel, in Erfüllung gehen, damit auch für sie verhindert wird, dass Menschen im Alter vereinsamen.

Denn Geborgenheit im Alter bedeutet: „Da, wo ich mich nicht erklären muss, bin ich zu Hause.“

[fro]

Ausstellung „Von Natur aus ...“

● Di., 12. November, 15 Uhr, Scharpenberg



Die Mülheimer Künstlerin Beatrix Kraan setzt mit ihrer Malerei neue Aspekte der Natur in Szene. Die Vernissage findet am Dienstag, den 12. November, um 15 Uhr in der Kapelle im Haus am Scharpenberg statt.

Seit ihrer Kindheit greift die Mülheimer Künstlerin auf Pinsel und Bleistift zurück, um etwas Neues auf Leinwand und Papier zu bringen. In dieser Ausstellung begeistert sie mit Bildern von Wasser und Natur.

Adventskränze binden

● 27. & 29. November, 18:30 Uhr, Scharpenberg



Adventskränze binden unter fachkundiger Anleitung in gemüthlicher Runde mit Heiß- und Kaltgetränken und Gebäck. Bitte eigene Kerzen mitbringen; Tannengrün und alle weiteren Materialien werden gestellt. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben. An einem Abend kann ein Adventskranz gebunden werden.

Bei Interesse bitte bei Daniela Konings anmelden: Tel. 0176 / 56 88 62 34 oder E-Mail: daniela.konings@kirche-muelheim.de

Senior*innen-Adventsfeiern

● 11. und 12. Dezember, 15 Uhr, Scharpenberg

Am 11. und 12. Dezember, in der Woche vor dem 3. Advent, finden wieder die Senior*innen-Adventsfeiern der Gemeinde im Haus Scharpenberg statt. Menschen ab 75 Jahren sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung per Telefon unter 43 72 801 oder E-Mail vek@kirche-muelheim.de bis zum 8. Dezember ist zwingend erforderlich. Eine gesonderte Einladung per Post wird nicht verschickt.



Blick über die Ruhr

Die Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn stellt sich vor –
in dieser Ausgabe geht es um Kirchen und Orte.

Die Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn in ihrer heutigen Form ist durch die Fusion zwischen Broich und Saarn 2011 und den Zusammenschluss mit der Gemeinde des Fliedner Dorfes 2022 entstanden. Zur Gemeinde gehören daher drei Kirchen, in Broich und Saarn befindet sich neben der Kirche ein Gemeindehaus. Darüber hinaus gibt es den gemeindeeigenen Friedhof auf dem Auberg in Saarn mit seiner Friedhofkapelle.

Die Saarner Dorfkirche

In Mülheim entstand 1683 der weit und breit älteste evangelische Kirchenbau nach der Reformation. Der Vorläufer der heutigen Dorfkirche war ein Fachwerkhaus, das der Aussegnung der Verstorbenen diente und als Ort für Bibelstunden und Andachten. Nach der Reformation war der Begräbnisort für evangelische Saarner der Kirchhof an der Petrikirche, sodass alle Verstorbenen über die Ruhr gebracht werden mussten. Ab 1751 kam ein Pfarrer der Petrigemeinde zu Beerdigungen auf den neuen Friedhof neben dem Bethaus. Das baufällige Bethaus wurde 1778 durch eine saalartige Kapelle auf den alten Grundmauern errichtet, ausschließlich aus Spenden finanziert. Den Dachreiter mit einer Glocke krönte ein Turmhahn, der heute im Turmeingang hängt. Unregelmäßige Gottesdienste durch einen Mülheimer Pfarrer gab es von 1809 bis 1814, dann erst wieder ab 1824 durch Pfarrer Schulz. 1844 wurde der Saarner Bezirk eine Kirchengemeinde, deren Kirche inzwischen zu klein war. Die Armut des Bauerndorfs erzwang 1851 entgegen der ursprünglichen Planung eine sparsame Erweiterung der Kirche, die dadurch zur Querkirche wurde und einen Turm bekam. Nach gründlicher Restaurierung stellt sich heute die Dorfkirche als Saalkirche mit dreiseitiger Empore und Kanzel in den Stilformen des Rokokos und Klassi-

zismus dar – auch als „Bergischer Barock“ bekannt. Die historisierende Orgel im barocken Prospekt von 1797 ist das Ergebnis wissenschaftlicher und handwerklicher Arbeit Hans van Rossums (2009), der das Klangbild von Orgeln aus dem Ruhrgebiet des 18. Jahrhunderts rekonstruierte. Das Taufbecken wurde von Herbert Kühn für die Saarner Christuskirche geschaffen und nach deren Entwidmung 2015 in die Dorfkirche verbracht. Zu den Gottesdienstangeboten zählen in der Dorfkirche auch der sogenannte Espresso-Gottesdienst mit verkürzter Liturgie und Kaffeegenuss in der Kirche, der Mölmsch-Platt-Gottesdienst, der Minigottesdienst für die Aller kleinsten, sowie wöchentliche Abendandachten. Der GottesdienstPlus, von einer Gemeindegruppe thematisch gestaltet, sowie die Sommerkirche und weitere besondere Gottesdienste, bei denen im Anschluss meist noch zum gemeinsamen Essen eingeladen wird, finden wechselnd auch in Broich statt.

Die Broicher Kirche

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts war die Bevölkerungszahl in Broich und Speldorf infolge der Industrialisierung stark angewachsen. Die kirchliche Neuorganisation missfiel einem Großteil der Broicher Protestanten. Es kam zur Abspaltung, die 1890 zur Gründung der Kirchengemeinde Broich führte. Die Kirche an der Straße – Benennung nach der Stifterin Wilhelmine Roßkothen – wurde am Sonntag Laetare 1901 (17. März) eingeweiht. Die aufwendige Ausstattung lässt auf Wohlstand der Gemeinde schließen: Verblendung der Außenmauern mit Ruhsandstein, Kreuzgrundriss, Steingewölbe, Glasmalereien, eine Orgel des königlichen Hoflieferanten Wilhelm Sauer. Der Bau diente aber auch der Selbstdarstellung der Stifter, indem sich



die neugotische Kirche in Broich vor den anderen evangelischen Kirchen in den Mülheimer Vororten hervortat. Das Presbyterium störte es nicht, dass das konservative Baukonzept überholt war. Das im Krieg zerstörte Chorfenster wurde 1949 durch das „Gläserne Triptychon“ von Karl Hellwig ersetzt mit der Darstellung von 17 biblischen Szenen. Altar und Ambo wurden 2004 nach der Restaurierung der Kirche angeschafft, das Altarkreuz 2015 aus der Christuskirche übertragen, ein Teil der Kirchenbänke 2023 durch Stühle ersetzt. Hierdurch ist eine flexiblere Nutzung des Raums möglich, etwa bei der Familienkirche, den Taizé-Gottesdiensten, Gottesdiensten der Jugend, Konfirmationen oder Konzerten. Aus der Broicher Kirche können Gottesdienste auch im Livestream auf YouTube übertragen werden. Nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde ebenso wie in Saarn zum Kirchcafé eingeladen. Seit Schließung der Kirche Herz Jesu in Broich feiert die katholische Gemeinde einmal im Monat samstags eine Messe in der Kirche an der Wilhelminenstraße, die auch von evangelischen Gemeindegliedern besucht wird.

Die Kirche im Fliedner Dorf

Während die Gottesdienste in Broich und Saarn in der Regel um 11.15 Uhr beginnen, lädt die Kirche im Fliedner Dorf in Selbeck schon zu 10 Uhr ein. Der Kirchenraum aus den 1980er Jahren ist ein rundes Gebäude, in der ersten Etage umsäumt von einer Galerie, viele Fenster eröffnen den Blick nach draußen in die Natur und geben dem Raum eine besondere Atmosphäre. Ausgestattet mit einem kleinen runden Altar, einem Stehpult, einer Liedanzeigetafel, einer kleinen Orgel und einem E-Piano bietet der Raum alles, was man für einen Gottesdienst braucht.

Der Friedhof auf dem Auberg

Der Friedhof an der Voßbeckstraße in Saarn wird seit Januar 2019 durch die Friedhofsverwaltung des Evangelischen Kirchenkreises Niederberg betreut, die Gemeinde ist aber weiterhin Eigentümerin. Es werden unterschiedliche Bestattungsformen angeboten, die Grabfelder sind von der Friedhofsgärtnerei Vößing besonders ansprechend gestaltet. Der Friedhof ist auch Mitglied der Initiative „Ort der Hoffnung“ und bietet mit dem Sternenfeld eine Bestattungsmöglichkeit für sogenannte Sternenkinder. Nähere Informationen dazu sind auf der Gemeindehomepage ev-kirche-broich-saarn.de zu finden. Die Friedhofkapelle hat vor Kurzem neue, vom Mülheimer Künstler Gregor Doc Davids gestaltete Fenster erhalten.

FraBunke/Esser

INFO

Im Hinblick auf die geplante Fusion zwischen unserer Gemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn zum 1. Januar 2026 werden sich in den kommenden Gemeindebriefen die Gemeinden wechselseitig einander vorstellen.



Veranstaltungen und Informationen aus der Gemeinde Broich-Saarn finden Sie im Gemeindebrief „Anhaltspunkte“, den Sie unter diesem Link herunterladen können: www.ev-kirche-broich-saarn.de/gemeindebriefarchiv.html oder scannen Sie den QR-Code.

Herr, gib uns Mut zum Brückenbauen

Die Fusion der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn und der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde zum 1. Januar 2026 ist beschlossen.



Bausteine auf dem Weg

Im Sommer 2022 kam die erste Anfrage der VEK an die Gemeinde Broich-Saarn, ob man sich einen Zusammenschluss der beiden Gemeinden „über die Ruhr“ vorstellen könnte. Das Broich-Saarner Presbyterium stimmte Sondierungsgesprächen zu. In der Folge haben sich regelmäßig Abgeordnete beider Gemeinden getroffen und in den Presbyterien berichtet. Zunächst noch ohne dies öffentlich zu machen, denn beide Presbyterien wollten sich intern darüber austauschen, ob sie sich einen gemeinsamen Weg für ihre Gemeinden vorstellen konnten.

Im April 2023 wurde dann von beiden Presbyterien beschlossen eine Fusion der Gemeinden zum 1. Januar 2025 anzustreben. Mit dem Beschluss wurde das Vorhaben nun auch öffentlich gemacht. Eine Lenkungsgruppe wurde einberufen, die sich den Verwaltungsfragen widmete, einen Leitfadens und eine Kommunikationsstrategie entwickelte, regelmäßig den Presbyterien berichtete und die Gemeinden schließlich in einer Gemeindeversammlung im September 2023 informierte.

Die Mitarbeitenden beider Gemeinden wurden eingeladen, sich zu treffen und sich ihre Arbeitsbereiche vorzustellen, und erste Überlegungen anzustellen, wie eine zukünftige gemeinsame Arbeit aussehen könnte.

In der Mitarbeiterschaft wurde eine mögliche Gemeindefusion positiv aufgenommen.

Der für Ende 2023 geplante gemeinsame Presbyter*innentag musste aus Krankheitsgründen auf Anfang 2024 verschoben werden. Nach gemeinsamem Kennenlernen und einem Einführungsreferat, gehalten von Maren Kockskämper, Dezernentin für Strategische Innovation in der Landeskirche, im Saarner Gemeindehaus, sind wir in die Räume der Pauluskirche gewechselt. Powerpoint-Präsentationen beider Gemeinden und anschließende Gesprächsrunden haben uns einander nähergebracht. Natürlich gab es noch viele Fragen, aber das Eis war gebrochen und die Stimmung gut. Die Lenkungsgruppe hat sich also an die Arbeit gemacht, damit die Fusion rechtzeitig beim Kreissynodalvorstand und der Landeskirche beantragt werden kann. Ein neues Siegel (siehe oben links) wurde entworfen, festgehalten, dass die Seelsorgebezirke nach der Fusion unverändert erhalten bleiben und keine Entlassung von Mitarbeitenden geplant ist, die Mitarbeitervertretungen beider Gemeinden informiert und ein Namensgebungsfest terminiert. Die Gemeinde wurde eingeladen, Namensvorschläge zu machen, die eingegangenen Vorschläge von den Presbyterien gesichtet.

Sommersammlung für die Kindernothilfe

In diesem Jahr hatten wir Sie aufgerufen, diese Kinderrechtsorganisation mit Ihrer Spende zu unterstützen. Die Kindernothilfe fördert seit mehr als 60 Jahren in über 36 Ländern jährlich mehr als 2,2 Millionen Kinder. Sie haben sich dazu verpflichtet für die Rechte der Kinder zu kämpfen und diese zu verwirklichen.

Bis zur Drucklegung dieser CON-Ausgabe sind bereits 6.975,00 Euro eingegangen. Sie können aber auch weiterhin die Kindernothilfe mit Ihrer Spende unterstützen! Herzlichen Dank dafür!

Spenden bitte direkt auf folgendes Konto:

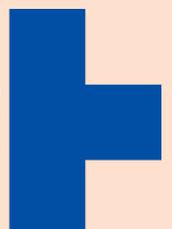
Kirchenkreis An der Ruhr

IBAN DE49 3506 0190 1011 1660 20

Verwendungszweck:

„VEK Sommersammlung“

**kinder
not
hilfe**





Nach der Presbyteriumswahl und dem Ausscheiden einiger Presbyter*innen tagten die Presbyterien in neuer Zusammensetzung. Die Fusion beider Gemeinden war nun keine Frage mehr, aber neue Fragen kamen bezüglich des geplanten Fusionstermins auf. Nach einer kleinen Zäsur und nochmaligen Beratungen haben beide Presbyterien die Fusion zum 1. Januar 2026 einstimmig beschlossen.

Ende Mai 2024 wurde der neue Gemeinename bei einer entspannten Name-Giving-Party vorgestellt:

Evangelische Brückengemeinde Mülheim

Die Brückenpfeiler stehen, die Bögen halten

Nun heißt es, den Weg gemeinsam zu gestalten, der über die Brücke führt. Für uns als Gemeinden gilt nun, die neue Situation mit Leben und Neugier zu füllen, sie als Herausforderung und nicht als Belastung zu begreifen. Wir werden uns in den verschiedenen Ausschüssen mit der inhaltlichen Gestaltung der neuen Gemeinde beschäftigen.

Die Lenkungsgruppe, die aus Presbyter*innen beider Gemeinden besteht, koordiniert weiter die einzelnen Schritte bis zum endgültigen Zusammenschluss am 1. Januar 2026. Dann wird ein Bevollmächtigtenausschuss eingesetzt, der die Geschicke der neuen Gemeinde bis zur Presbyteriumswahl 2028 lenkt.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, über die Ruhr zu gehen und an Veranstaltungen der anderen Gemeinde teilzunehmen. Wir freuen uns selbstverständlich auch, wenn Sie uns ansprechen oder uns im Gespräch Anregungen dazu geben, was Ihre Ideen für die neue Gemeinde sind!

PfarrerIn Kerstin Ulrich, für die Lenkungsgruppe

VEK unterstützt Kauf eines neuen Rettungsschiffs

denn: MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT.

Die VEK ist seit 2019 Bündnispartnerin von United4Rescue, einem breiten Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. Der Verein, gegründet, nachdem beim evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund die EKD aufgefordert wurde, ein Rettungsschiff ins Mittelmeer zu schicken, verbindet 936 gesellschaftliche Organisationen und Gruppen und weit über 10.000 Einzelspender*innen, die dem tausendfachen Sterben im Mittelmeer nicht tatenlos zusehen wollen. Durch Spendenaktionen unterstützt United4Rescue Rettungsorganisationen, die dort humanitär handeln, wo die Politik versagt.

Mehr als 29.000 Menschen (Stand: April 2024) sind seit 2014 laut der UN-Organisation für Migration (IOM) im Mittelmeer ertrunken. Die Dunkelziffer dürfte jedoch deutlich höher sein, da nicht jedes Bootsunglück bekannt wird.

Jedes Schiff ist zur Seenotrettung verpflichtet, genauso wie auch Küstenstaaten. 2014 wurde jedoch die von der Europäischen Union (EU) und Italien organisierte, großangelegte Such- und Rettungsmission Mare Nostrum im Mittelmeer eingestellt. 2019 beendete die EU außerdem alle weiteren organisierten Rettungsaktivitäten. Seitdem gibt es kein staatlich organisiertes Seenotrettungsprogramm mehr auf dem Mittelmeer.



Foto: United4Rescue

United4Rescue hat bisher drei Rettungsschiffe finanziert, für ein viertes Schiff, den ausgedienten Rettungskreuzer Nis Randers, der 30 Jahre lang auf der Ostsee im Einsatz war, sollten nun Spenden gesammelt werden.

In einer gemeinsamen Kraftanstrengung hat das Bündnis es geschafft: In nur vier Wochen wurden 465.000 Euro für den Kauf des vierten Bündnisschiffs gesammelt. Damit steht fest: Der Rettungskreuzer SEA-EYE 5 kommt – und wird ganz bald auf dem Mittelmeer Leben retten. Die VEK hat sich daran mit einer Spende von 3.000 Euro beteiligt.

Pauluskirche

Samstag, 17 Uhr Witthausstr. 11

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Form „Gottesdienst bewegt“ statt.

31.08.2024 Samstag	D. Sonnenberger
07.09.2024 Samstag	D. Konings & Team Gottesdienst bewegt für Kleine & Große Leute
14.09.2024 Samstag	S. Werner Gemeindeband Sing 'n' Praise
20.09.2024 Freitag	18 Uhr: Jugendgottesdienst D. Sonnenberger, Gemeindeband Sing 'n' Praise
21.09.2024 Samstag	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt 17 Uhr: S. Sandmann – Abendmahl
27.09.2024 Freitag	17 Uhr: Abendmahl beim Abendbrot – online D. Sonnenberger
05.10.2024 Samstag	D. Sonnenberger Gemeindeband Sing 'n' Praise
12.10.2024 Samstag	S. Sandmann Taufe möglich
19.10.2024 Samstag	S. Werner Abendmahl
25.10.2024 Freitag	17 Uhr: Abendmahl beim Abendbrot – online D. Sonnenberger
26.10.2024 Samstag	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt 17 Uhr: S. Sandmann
02.11.2024 Samstag	D. Sonnenberger Gemeindeband Sing 'n' Praise
09.11.2024 Samstag	S. Sandmann Taufe möglich
16.11.2024 Samstag	S. Werner Abendmahl
22.11.2024 Freitag	17 Uhr: Abendmahl beim Abendbrot – online D. Sonnenberger
23.11.2024 Samstag	16 Uhr: Singen & Musizieren bewegt 17 Uhr: D. Sonnenberger
30.11.2024 Samstag	D. Konings & Team Gottesdienst bewegt für Kleine & Große Leute

Gottesdienst bewegt heißt: Impulse sammeln, Vergangenes reflektieren, leidenschaftlich singen. Den eigenen Glauben erkunden, Zweifel diskutieren, die Verbindung zu Gott stärken. Gerechtigkeit und Frieden suchen, biblische Geschichten kreativ interpretieren, zusammen essen und voneinander lernen. In offener Gemeinschaft mit allen Altersgruppen kommunizieren und leben. Ob Single, Familie oder Rentner*in, Kleinkind, Jugendliche*r oder Best-Ager*in – ob Frischling oder alter Hase: Willkommen im Gottesdienst bewegt! – bunt, fröhlich, nachdenklich – und immer bewegt!

Jeden Samstag um 17 Uhr für eine gute Stunde – und manchmal gibt's noch was rund um den Gottesdienst, wie Offener Samstag, KinoKirche, Kaffee und Kuchen, Singen bewegt, Konzerte, Mitbring-Buffer, Lagerfeuer... **Wir freuen uns auf dich!**

Petrikirche

Sonntag, 11:15 Uhr Pastor-Barnstein-Platz 3

Die Gottesdienste werden live über YouTube gestreamt: <https://t1p.de/VEK-youtube>

01.09.2024 14. So. nach Trinitatis	S. Sandmann Abendmahl
08.09.2024 15. So. nach Trinitatis	D. Konings
15.09.2024 16. So. nach Trinitatis	D. Konings Mädchen-A-Chor
19.09.2024 Donnerstag	19 Uhr: Werktags-Evensong Mädchen-Solistengruppe
22.09.2024 17. So. nach Trinitatis	D. Sonnenberger Goldkonfirmation, Kantorei
29.09.2024 18. So. nach Trinitatis	11 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Kirchenhügelfest Konings/Janßen – Gemeindeband Sing 'n' Praise
06.10.2024 Erntedank	S. Sandmann Anbendmahl – Wichtelchor & Zimbalistengruppen
13.10.2024 20. So. nach Trinitatis	S. Sandmann
20.10.2024 21. So. nach Trinitatis	W. Jehle Gottesdienst zur Art Altstadt
27.10.2024 22. So. nach Trinitatis	D. Sonnenberger Taufe möglich
03.11.2024 23. So. nach Trinitatis	P. Vahsen Abendmahl
10.11.2024 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	R. Marschner
17.11.2024 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	D. Sonnenberger
20.11.2024 Buß- und Betttag	19 Uhr: Evensong D. Konings – Kantorei
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	S. Sandmann Abendmahl, Kammerchor 18 Uhr: Evensong S. Sandmann, Kammerchor
01.12.2024 1. Advent	S. Sandmann Abendmahl, Mädchen-A-Chor

Evensong:

Der Evensong ist ein liturgisches Abendgebet, das aus der anglikanischen Tradition stammt und seit dem 16. Jahrhundert in England nach der gleichen Form gefeiert wird. Die Gottesdienstform entstand aus den abendlichen Stundengebeten der Klöster und wird musikalisch durch einen Chor und Orgelmusik gestaltet. Bei zwei Chorälen ist die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen.

Durch Lesungen, Gebete, Cantica, Wechselgesänge und passend zum jeweiligen Sonntag ausgesuchte Motetten entsteht eine dichte, meditative Atmosphäre, die spirituelle Erfahrungen ermöglicht und durch den Abend und die Nacht tragen kann.

Goldkonfirmation 2024

● So., 22. September, 11:15 Uhr, Petrikerche



Alle, die im Jahr 1974 durch Pfarrer Münker, Hufschmidt, Reinhardt, Sänger, Kellermann, Kastrup, Pastorin Becker oder Wendland in der Petrikerche oder der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 22. September eingeladen.

An den Gottesdienst in der Petrikerche schließt sich das Beisammensein im Petrikerchenhaus an. Bitte melden Sie sich bis zum 9. September im Gemeindebüro an (Tel. 4 37 28 01 oder E-Mail vek@kirche-muelheim.de). Auch die, die in diesem Jahr ihre Eiserne, Diamantene, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben und diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber bei uns mit feiern möchten, können sich gerne im Gemeindebüro melden.

Goldene oder Diamantene Hochzeit: Gemeindeglieder, die ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit mit den Pfarrer*innen feiern möchten und/oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich zeitig vor der Feier im Gemeindebüro zu melden. Der Grund: Die Daten der Eheschließung sind in unserer Datei nicht verzeichnet, sodass die Pfarrer*innen von dem Jubiläum nichts wissen können, wenn sie nicht vorher informiert werden.

Krankenhausbesuche: Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen, können gerne einen Besuch von den Pfarrer*innen bekommen. Da die Krankenhäuser die Daten jedoch nicht an die Gemeinden weitergeben, brauchen wir die Nachricht von Verwandten, Freunden oder Nachbarn über den Krankenhausaufenthalt.

Veröffentlichung des Geburtstags: Falls Sie Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht sehen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Anderenfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Gottesdienste an anderen Orten

Wohnstift Raadt

Parsevalstrae 111
2. Donnerstag, 10:30 Uhr
D. Konings

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 106
19.09., 16:15 Uhr: G. Wehnau
17.10., 16:15 Uhr: D. Konings
14.11., 16:15 Uhr: D. Konings

Altenheim Kuhlendahl

Kuhlendahl 104–106
mittwochs, 11 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei
Pfarrerin S. Sandmann

Altenheim Charleston – Haus Mülheim

Hingbergstr. 61 (vormals Haus Bonifatius)
dienstags 10.30 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei
Pfarrerin S. Sandmann

Altenheim Gracht

Gracht 39
montags 10:30 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei
Pfarrerin S. Sandmann

Kapelle Scharpenberg

Scharpenberg 1b
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Evangelisches Krankenhaus

Wertgasse 30
samstags, 18:45 Uhr
07.09. Pfr.in L. Schönrock (mit Abendmahl)
21.09. Pfr. Dr. U. Lüders (mit Backstein-Chor)
05.10. Erntedank-Gottesdienst (mit der Singschule)
19.10. Pfr.in L. Schönrock
02.11. Pfr.in L. Schönrock (mit Kammermusik)
16.11. Gottesdienst mit liturgischem Tanz
30.11. Pfr.in L. Schönrock (Lichterandacht, Backstein-Chor)

Katholisches Krankenhaus

Kaiserstr. 50, Kapelle des St. Marien-Hospitals
1. Sonntag, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
2.–5. Sonntag, 10 Uhr: Eucharistiefeyer
01.11. Freitag, 17 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Kirche St. Marie Geburt

Aus Datenschutz-Gründen dürfen wir die Namen von Jubilaren sowie von getauften, getrauten und verstorbenen Gemeindemitgliedern leider nicht online veröffentlichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

NEU!

Literaturzirkel

Für Menschen mit Freude an Büchern und Interesse an Gesprächen über Bücher

Die Teilnehmenden entscheiden selbst, was sie am interessantesten finden: Bücher vorstellen – vielleicht mit einer Leseprobe, alle gemeinsam ein Buch lesen und über die Leseerfahrungen sprechen oder noch etwas anderes.

Der Literaturzirkel findet sich an jedem ersten und dritten Freitag im Monat um 17 Uhr im Petrikirchenhaus (Pastor-Barnstein-Platz 2) zusammen. Ansprechpartner: Klaus-Dieter Stalleicken, Tel. 42 52 88

Von Mülheim in die weite Welt

Mit nostalgischen Bildern und interessanten Berichten teilt Dietrich Rühl mit allen Interessierten seine Reise-Erinnerungen. Sie dürfen sich auf folgende Reiseberichte freuen:

- 30. September: Baja California
Das andere Kalifornien; eine Reise durch den wilden Westen Mexikos
- 28. Oktober: An den Flüssen von Babylon
Als Tourist im Lande Saddam Husseins
- 25. November: Im Abseits von Afrika
Familien-Weihnacht am Rand der Sahara

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2. Ansprechpartner: Dietrich Rühl, Tel. 0208 / 37 38 62 oder E-Mail: sus.ruehl@t-online.de

Segenszeit

- Freitag, 25. Oktober, 17 Uhr

Das TrauerNetz Mülheim lädt herzlich ein zu einem Ökumenischen Gottesdienst für Menschen in Krankheit, Trauer und mit anderem Kummer. Wir laden Sie ein zu Segnung und Salbung. Anschließend nehmen wir uns noch Zeit zur Begegnung mit Ihnen. Dieser besondere Gottesdienst wird zeitgleich in vier Stadtteilen an besonderen Orten gefeiert.

Zeitnah erhalten Sie durch die örtliche Presse, die Kirchengemeinden und unseren Internetlink www.trauer-netz-mh.de die nötigen Informationen zu allen vier Segensorten. Ansprechpartnerin: Iris Schmitt, Tel. 01578 / 6 40 36 72

Iris Schmitt ist die Netzwerkkoordinatorin der VEK.

Sie ist Ansprechpartnerin für alle Menschen, die eigene Angebote oder Gruppen ins Leben rufen und so Netzwerkarbeit leisten möchten, und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu verwirklichen.

Das Netzwerkbüro ist im Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2, eingerichtet.



Danke, lieber Rainer!

Für zehn Jahre Radfahren PUR – Radfahren ohne elektrische Unterstützung

Engagiert, ideenreich und verlässlich hast du zweimal im Monat interessante Touren mit einer Länge von ca. 35 km ausgearbeitet und durchgeführt. Du und deine Mitfahrenden habt bewiesen: „Auch im E-Bike-Zeitalter ist Radfahren mit reiner Muskelkraft möglich und macht Spaß!“ Das verdient allen Respekt.

Nun habt ihr euch dazu entschieden, etwas kürzer (d. h. weniger in die Pedalen) zu treten. Auch dies verdient Respekt und Dank! Schon jetzt freuen wir uns auf alle weiteren Begegnungen und Aktivitäten mit dir im Netzwerk.

Netzwerk unterwegs

Ein lyrischer Rückblick von Horst Wolf



*Willst du Westkapelle einmal anders erleben,
musst du dich in das Jugendheim von Broich-Saarn begeben.
Das Haus ist mehr als ein besonderer Ort,
wer ihn besucht, erzählt von einem Wohlfühl-Hort.
Deshalb sind wir Netzwerker der VEK erneut gekommen,
um zu genießen und zu sonnen.
Unterwegs in Zeeland waren wir auch,
denn Wandertouren sind bei uns ein gern geübter Brauch.
Die Zielorte Oostkapelle, Veere und Vlissingen
wir jetzt schon missen,
was denen bleibt ist Flaggen hissen.
Dem Küchenteam galt unser herzlichster Dank,
für tägliche Versorgung mit reichlich Speis und Trank.
Wir verabschiedeten uns mit Bus-Gehupe
und machten Platz für die nächste Gruppe.*

Westkapelle im Juni 2024



Sprechstunden sind dienstags von 13 bis 15 Uhr sowie donnerstags von 11 bis 13 Uhr. Das Netzwerkteam lädt am ersten Donnerstag eines Monats ab 17 Uhr zum Netzwerk-Treffen für alle Interessierten ein.

iris.schmitt@kirche-muelheim.de

Tel. 01578 / 6 40 36 72

netzwerkdervek@kirche-muelheim.de

Ich bin dann mal weg



Nach sieben Monaten werde ich nun mein FSJ beenden. Ich blicke auf eine sehr lehrreiche und interessante Zeit zurück, in der ich sehr viele tolle neue, aber auch schon altbekannte Menschen neu kennenlernen durfte. Diese Erfahrungen, die ich, durch die vielen Aufeinandertreffen mit so vielen unterschiedlichen und einzigartigen Menschen aus allen Altersklassen, in doch so kurzer Zeit machen durfte, werden mir für immer in Erinnerung bleiben.

Ich werde dieser Gemeinde deshalb natürlich weiter treu bleiben und auch in Zukunft als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern mitwirken. Ich möchte mich abschließend nochmal herzlich bei allen Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, für den, egal in welcher Situation, unglaublich freundlichen und familiären Umgang miteinander bedanken.

– Noah Khalaf

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Linus Lautenschläger, ich bin 18 Jahre alt und werde ab dem 1. September als FSJ-ler die VEK unterstützen. Ich habe vor einigen Wochen mein Abitur an der Otto-Pankok-Schule abgeschlossen und freue mich nun auf die Zeit als FSJ-ler in meiner Gemeinde.

Für mich stand schon länger fest, dass ich nach meinem Abitur noch nicht direkt studieren, sondern erst einmal Erfahrungen sammeln möchte, die sich vom bisherigen klassischen Schulalltag unterscheiden. Der Gedanke dabei, meiner Gemeinde etwas zurückgeben zu können, hat mich von Beginn an begeistert, da mich die ehrenamtliche Jugendarbeit in der VEK in den letzten Jahren enorm geprägt, bereichert und weiterentwickelt hat. Für mich war dabei seit meiner ersten Berührung mit ehrenamtlicher Jugendarbeit (damals noch als Teilnehmer einer Sommer-Segelfreizeit) klar, dass diese Art der Arbeit genau das Richtige für mich ist und mich zutiefst erfüllen wird, wie sie es dann auch tat. Dadurch ist das FSJ für mich nicht nur eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, sondern etwas zu tun, auf das ich stolz bin und das mich glücklich macht.

Ich hoffe, durch mein FSJ meiner Gemeinde so auf einer weiteren Ebene der Begegnung und Arbeit mit Ideen und Engagement helfen und gleichzeitig auch neue Aspekte erschließen zu können. Dazu gehören u. A. die Zusammenarbeit mit unserer Jugendleiterin Ulla Bottenbruch, auf die ich mich schon sehr freue, die Arbeit auf der diesjährigen zweiwöchigen Schwedenfreizeit, einem offiziellen Instagramauftritt der VEK, sowie verschiedenen Projekten in der Kinder- und Jugendarbeit wie der Arbeit in der OGS, beim Offenen Samstag, Gestaltung von Kindergruppen und vielem mehr, aber auch die Unterstützung unserer Küster in anderen Bereichen der Gemeindegemeinschaft.

Ich freue mich sehr auf die vor mir liegende Zeit, die Arbeit in der Gemeinde und hoffe, dass ich meine Zeit im FSJ gut nutzen kann, um das Gemeindeleben zu bereichern.

Ich freue mich auf viele Begegnungen!

– Linus Lautenschläger

Haus für Kinder, Jugend und Familien

Di	Projektarbeit <i>Siehe Projektangebote</i>	16:30–18 Uhr
	TEaMPOint <i>Mitarbeitertreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit</i>	19–20 Uhr
Mi	Kindergruppe <i>ab 5 Jahren</i>	16–17:30 Uhr
	Mitarbeiterschulung <i>Für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Mitarbeit einsteigen wollen</i>	18–20 Uhr
Fr	Teamtreff – Gottesdienst bewegt	18–19 Uhr
Sa	Offener Samstag <i>Ein Tag für Kinder, Jugendliche, Familien 14. September, 12. Oktober und 9. November</i>	14–16:45 Uhr
	Gottesdienst bewegt <i>Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien</i>	17 Uhr
	Klub Jugend <i>Treff für Jugendliche ab 14 Jahren</i>	monatli. ab 18 Uhr <i>(nach Absprache 17 Uhr)</i>

Offener Samstag

Die Ferienpause ist vorbei und wir haben uns Spektakuläres für euch überlegt! Lasst euch überraschen.

Alle Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche ab 12 Jahren sind wieder herzlich eingeladen, jeweils von 14 Uhr bis 16:45 Uhr in der Pauluskirche. Anschließend freuen wir uns, wenn ihr zum Gottesdienst bewegt bleibt!

- Die nächsten Termine sind: 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember

Filzwerkstatt

- Dienstag, 5. November, 18–21 Uhr in der Kita Sonnenblume, August-Schmidt-Straße 43



Blumenkinder, Filzfiguren, Elfen und Feen filzen unter fachkundiger Anleitung. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag von 10 € erhoben.

Bei Interesse bitte bei Daniela Konings anmelden:
Tel. 0176/56886234 oder E-Mail: daniela.konings@kirche-muelheim.de

TERMINE

- Freitag, 13. September, 18 Uhr, Pauluskirche **Werwolfabend** für Jugendliche ab 12 Jahre
- Samstag, 16. September **Intensivschulung** gegen sexualisierte Gewalt für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit
- Freitag, 20. September, 18 Uhr, Pauluskirche **Jugendgottesdienst**, anschließend kleiner Imbiss

Weitere Infos bei Ulla Bottenbruch Tel. 3015739

Neue Grundschulung beginnt



Die neue Grundschulung für Jugendliche, die gern in unserem ehrenamtlichen Team der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten möchten, beginnt am

- Mittwoch, 4. September, um 18 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße

Wir treffen uns dann regelmäßig bis April 2025 und schließen die Schulung mit unserem Basisschulungswochenende ab.

Weitere Infos, Termine und Schulungsorte gibt es bei Jugendleiterin Ulla Bottenbruch.

Gottesdienst bewegt für Kleine und Große Leute

- Samstag, 7. September & 30. November, 17 Uhr, Pauluskirche

An diesen Samstagen laden wir ein zum „Gottesdienst bewegt für Kleine und Große Leute“. Am 30. November, dem 1. Adventssamstag, singen der Wichtelchor und die Zimbalistengruppen der Singschule im Gottesdienst.

Anschließend schlemmen wir miteinander beim beliebten Mitbring-Buffer, zu dem jede*r ihre*seine Lieblingsspeise beiträgt – Wienerle und Getränke kommen von der Gemeinde.

Weitere Infos gibt es bei Diakonin Daniela Konings
Tel: 0176 / 56 88 62 34.



Requiem – Französische Musik zum Thema Sterben und Ewigkeit

- 13. Oktober, 18 Uhr, Petrikirche

Die Chöre an der Petrikirche musizieren ein französisches Programm zum Ende des Kirchenjahres. Neben Werken von Vierne und Duruflé steht auch das Requiem von Gabriel Fauré auf dem Programm. Es singen die Petri-Kantorei, der Petri-Kammerchor sowie die Mädchen- und Jungen-A-Chöre. An der Orgel spielt Hyelin Lee, die Leitung hat Christoph Gerthner.

Karten mit freier Platzwahl gibt es im Vorverkauf am 2. und 9. Oktober, jeweils von 16–17 Uhr im Petrikirchenhaus, sie können unter tickets@musik-in-petri.de vorbestellt werden oder sind an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittskarten für Erwachsene kosten 15 €, ermäßigt 10 €.

Kinderoper „David und Jonathan“

- 9. & 10. November, 17 Uhr;
11. November, 9:30 & 11:30 Uhr, Petrikirche



In diesem Jahr wird als Kinderoper „David und Jonathan“ aufgeführt. Mitwirkende sind Solisten der Singschule, die Mädchenkantorei und der Jungenchor und ein Instrumentalensemble.

Das Singspiel von Gerd-Peter Münden führt in die Zeit 1000 Jahre vor Christi Geburt, als das Volk von König Saul im Zwist mit den Philistern lag. Wir lernen den kleinen Hirtenjungen David kennen, der gegen den Riesen Goliath kämpft. Er freundet sich mit Sauls Sohn Jonathan an und wird später selbst zum König geweiht. Wie wird sich das auf die Freundschaft der beiden auswirken?

Die musikalische Leitung hat Christoph Gerthner. Für die anderthalbstündige Kinderoper geht der Vorhang am 9. und 10. November um 17 Uhr in der Petrikirche auf. Zudem gibt es am 11. November um 9:30 und um 11:30 Uhr zwei Aufführungen speziell für Schulklassen. Die Kinderoper wird gefördert vom Förderkreis Musik in Petri.

Karten mit freier Platzwahl gibt es im Vorverkauf am 30. Oktober und 6. November jeweils von 16–17 Uhr im Petrikirchenhaus oder sie können unter tickets@musik-in-petri.de vorbestellt werden. Die Eintrittskarten für Erwachsene kosten 10 €, für Kinder 4 €, jeweils eine halbe Stunde vor der Aufführung an der Abendkasse erhältlich.

micro meeting – Ein Tag der Kultur in Petri

- Sonntag, 17. Nov., 16, 17 & 18 Uhr, Petrikirche

Es treten drei lokale Künstlerverbindungen aus Musik, Tanz und mehr auf. Eine davon ist MOMENT aus Essen. Sie verbinden Musiktheater und Konzert seit knapp zehn Jahren, entwickeln Themen für bestimmte Orte. Das aktuelle Thema „Ruhe“ gehört natürlich in eine Kirche und kombiniert Tanz, Bewegungstheater, Orgel, weitere Instrumente und Gesang zwischen Klangkunst und Arien atemberaubend schön mit Inspiration und Hingabe.

Das Kurz-Festival „micro-meeting“ bietet weitere spannende Programmpunkte für einen unvergesslichen Abend. Beim Eintritt entscheiden Sie selbst, wie viel Sie zahlen möchten (zwischen 5 € und 15 €).

Festkonzert

- Sonntag, 22. September, 16:30 Uhr, Petrikirche



Am 22. September um 16:30 Uhr findet in der Petrikirche ein besonderes Festkonzert statt. Das preisgekrönte Mülheimer Zupforchester (MZO) musiziert gemeinsam mit dem LandesZupfOrchester Nordrhein-Westfalen „fidium concertus“. Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Laßmann, Hackner, Gal, Baumann sowie dem Mülheimer Kulturpreisträger Aris Alexander Blettenberg. Highlights sind Kompositionen von Piazzolla und Helten, speziell für zwei konzertierende Orchester. Die Leitung übernehmen Christian Wernicke (LZO) und Dominik Hackner (MZO). Der Eintritt ist frei.

Concerti per Violino

- Samstag, 23. November, 19 Uhr, Petrikirche

Unter der Leitung von Florian Deuter und Mónica Waismann spielt das Ensemble Harmonie Universelle Violinkonzerte von J. S. Bach. Der Entstehungsanlass von Johann Sebastian Bachs Violinkonzerten ist bis heute ein Rätsel. Zweifellos zählen sie aber zu seinen grandiossten Kompositionen! Ihre brillanten Seiten lässt Harmonie Universelle jetzt ebenso zum Erlebnis werden wie die un-nachahmlich „bachische“ Intensität der lyrischen Sätze.

Karten gibt es für 15 € /ermäßigt 10 € direkt an der Abendkasse.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Werktags-Evensong

- 19. September, 19 Uhr, Petrikerche

Die Mädchensolistengruppe wird einen Werktags-Evensong am Donnerstag, den 19. September, um 19 Uhr in der Petrikerche gestalten. Dabei werden Werke zum Thema Tod und Leben gesungen, unter anderem „Turn thee unto me“ von Boyce und das Terzett „Denn das Gesetz des Geistes“ aus der Motette „Jesu, meine Freude“ von J. S. Bach. Die Lesungen und Gebete gestalten Mitglieder der Mädchensolistengruppe. Christoph Gerthner wird an der Orgel begleiten.

Evensong zum Buß- und Betttag

- Mittwoch, 20. November, 19 Uhr, Petrikerche

Die Kantorei wird den Gottesdienst am Buß- und Betttag als gesungenes Abendgebet gestalten. Erklingen werden unter anderem „Wie der Hirsch schreit“ und „Herr, sei gnädig“ von Mendelssohn und das großartige „Abendlied“ von Rheinberger. Wolfgang Schwering wird an der Orgel begleiten, die musikalische Leitung hat Christoph Gerthner. Die Liturgie übernimmt Daniela Konings.

Evensong zum Ewigkeitssonntag

- Sonntag, 24. November, 18 Uhr, Petrikerche

Im gesungenen Abendgebet am Ewigkeitssonntag wird der Kammerchor Werke erklingen lassen, die die Ewigkeit in den Blick nehmen: unter anderem „Der Mensch lebt und bestehet“ von Reger und das überirdisch anmutende „In Paradisum“ von Fauré. Sven Schneider begleitet an der großen Orgel, Sabine Sandmann gestaltet die Liturgie und Christoph Gerthner übernimmt die musikalische Leitung.

Klezmermusik mit Duo Tangoyim

- Samstag, 16. Nov., 19:30 Uhr, Pauluskirche



Beschwingt und melancholisch, wehmütig und frohsinnig präsentiert das Duo Tangoyim am 16. November, eine Welt voll von Bräuchen, Tänzen und philosophischem Tiefgang.

Stefanie Hölzle und Daniel Marsch nehmen das Publikum mit in die Welt der jiddischen Musik zwischen Russland und den USA, auf die Kolchosa und an den Broadway, zu Flüchtlingen und zu chassidischen Rabbis, ...

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kinder und Jugend

Mi	15:45 Uhr	Wichtelchor <i>Petrikerchenhaus</i> ab Vorschulalter und 1. Schuljahr
	16:30 Uhr	Mädchenkantorei B-Chor <i>Petrikerchenhaus</i> ab 3. Schuljahr
	17:30 Uhr	Mädchen A-Chor <i>Petrikerchenhaus</i>
	18:45 Uhr	Mädchen-Solistengruppe <i>Petrikerchenhaus</i>
Do	15:45 Uhr	Spatzengruppe <i>Petrikerchenhaus</i> für Kinder von 3 bis 4 J. & Eltern
	16:30 Uhr	Zimbalistengruppe Mädchen <i>Petrikerchenhaus</i> ab 2. Schuljahr, kursweise
Fr	15:45 Uhr	Zimbalistengruppe Jungen <i>Petrikerchenhaus</i> , ab Ende 1. Schuljahr
	17:00 Uhr	Jungen B-Chor <i>Petrikerchenhaus</i>
	18:00 Uhr	Jungen A-Chor <i>Petrikerchenhaus</i>

Erwachsene

Di	19:45 Uhr	Kantorei <i>Haus Scharpenberg</i>
Mi	10:00 Uhr	Vormittagskantorei <i>Haus Scharpenberg</i>
	20:00 Uhr	Kammerchor (Tel. 98 97 38 34)
Do	19:30 Uhr	ChoroNeo <i>Pauluskirche</i>

Musikgruppen

Di	19:00 Uhr	Flötenkreis <i>Petrikerchenhaus</i>
Sa	16:00 Uhr	Singen und musizieren bewegt <i>Pauluskirche</i> 21.09., 26.10., 23.11.

Mitmachkonzert „Gemeinde musiziert“

- Sonntag, 22. Sept., 15:30 Uhr, Pauluskirche



Solisten, die Gemeindeband „Sing 'n' Praise“, der Gemeindechor „ChoroNeo“ und das Publikum werden wieder in der Pauluskirche musizieren! Jede und Jeder ist eingeladen, einen eigenen Beitrag zum Programm beizusteuern.

Bitte meldet Euch bis zum 15. September an den verantwortlichen Kirchenmusiker Christoph Genditzki unter Tel. 49 68 22 oder per Mail: christoph.genditzki@gmx.de

Es wird eine Pause während des Programms geben, in der wir gemeinsam Kaffee trinken und leckeren Kuchen essen!

Abendmahl zum Abendbrot

- 27. Sept., 25. Okt., 22. Nov., 17 Uhr, auf ZOOM

Schon lange feiern wir wieder Abendmahl in Präsenz – und seit vier Jahren stellt das Online-Abendmahl eine gute Alternative dar, Gemeinschaft, Nähe und Stärkung durch Brot und Wein in Jesu Namen zu erleben, auch wenn man nicht zur Kirche kommen kann. Einmal im Monat feiern wir um 17 Uhr per Videokonferenz das Abendmahl – eine Gemeinschaft von Menschen zwischen 0 und 100 Jahren!

Wer am „Abendmahl zum Abendbrot“ teilnehmen möchte, deckt sich einen Tisch in der Nähe des Computers/ Smart-TVs. Vielleicht mit einer Blume und einer Kerze. Zum Abendmahl braucht es dann noch etwas Brot und ein Glas Saft oder Wein, und die ausgedruckte Liturgie.

Wenn Sie das Bedürfnis haben, mal wieder am Abendmahl teilzunehmen: Der Zugang zum Zoom-Meeting ist möglich unter: <https://kurzelinks.de/abendmahl-online-23-01>

Das aktuelle Liedblatt für's Mitbeten und -singen ist hier zu finden: vek-muelheim.de/abendmahl-zum-abendbrot/

Tag des Offenen Denkmals

- Sonntag, 8. September, 11:15–17 Uhr, Petrikerche

Die Petrikerche öffnet am Tag des Offenen Denkmals am 8. September von 11:15 bis 17 Uhr ihre Pforten. Start ist der Gottesdienst um 11:15 Uhr.

Ansprechpartner*innen geben vor Ort Auskunft über die Geschichte und Kunst in der Petrikerche. Auch eine Turmbesichtigung ist möglich.



Vom Rand der Stadt ins vordere Rumbachtal

- Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Petrikerchenhaus



Dirk von Eicken und Ulrich Turck nehmen Interessierte mit auf einen historischen Spaziergang in Bildern. Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro: Tel. 43 72 801 oder Mail: vek@kirche-muelheim.de

Petri kulinarisch – Movie and Meal

- 25. Oktober, 18 Uhr, Petrikerchenhaus

„Movie and Meal“ geht in die nächste Runde: Am Freitag, 25. Oktober wird es mit „Chocolat“ mit Juliette Binoche und Johnny Depp französisch. Der Film erzählt die Geschichte der alleinerziehenden Mutter Vianne die mit ihrer sechsjährigen Tochter das fiktive Dorf Lansquenet-sous-Tannes erreicht und „La Chocolaterie Maya“ eröffnet. Schon bald beginnt sich das Leben der streng katholischen und erzkonservativen Einwohner zu verändern ...



Die Köstlichkeiten, die das Team Petri kulinarisch mit Engagement und Können vorbereitet und serviert, orientiert sich an „Frankreich“ und „Schokolade“, was einen Gaumenschmaus verspricht!

Der Kostenbeitrag für den Abend beträgt 20 Euro. Überschüssiges Geld wird der Stiftung „Dein Sternkind“ gespendet – Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro, Tel. 43 72 801; vek@kirche-muelheim.de

Christian Christl präsentiert: „Ladyva“ – Vanessa Gnägi

- Mittwoch, 6. November, 19 Uhr, Pauluskerche



Christian Christl präsentiert in der Musikreihe „Boogie@Petri“ neue und interessante Musikerkolleg*innen. Diesmal Vanessa Gnägi, auch bekannt unter ihrem Künstlernamen „Ladyva“. Die Schweizer Boogie-Pianistin sorgt in der Boogie-Welt mit ihrem virtuosens Klavierspiel aktuell für Furore. Das wird ein spannender Konzertabend.

Einlass ist ab 18:30 Uhr; Eintritt mit Reservierung: 18 Euro, Abendkasse ohne Reservierung: 20 Euro

Ticket-Reservierung im Gemeindebüro: Tel. 43 72 801 oder Mail: vek@kirche-muelheim.de

Whisky&Spirit

„Bring your own bottle“-Tasting

● 8. November, 19 Uhr, Petrikirchenhaus



Genussvoll glauben – mit dem schottisch-irischen Wasser des Lebens! So stellen wir uns den Abend vor: Maximal 50 Menschen kommen zusammen, essen und trinken, machen Musik, singen, quatschen oder hören zu, und vor allem: teilen ihren Lieblingswhisky, ihre Neuentdeckung, eine Überraschungsflasche miteinander ... Dazwischen: Anekdoten, Geschichten, spirituelle Impulse, Film-Schnipsel. Ein Geist-voller Session-Abend! Sláinte!

Die Rahmenbedingungen:



BYO – Bring your own Whisk(e)y. Für einen Snack und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Um eine Spende wird gebeten. Anmeldung bis zum 25.10. unter Tel. 4372801 oder <https://t1p.de/whisky-and-spirit> oder mit dem QR-Code.

Ökumenische Martinszüge

● Sonntag, 10. November, 17:30 Uhr, Pauluskirche und St. Mariae Geburt



Wie in den vergangenen Jahren starten die beiden Ökumenischen Martinszüge aus Holthausen und der Altstadt mit je einer ökumenischen Kurzandacht in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, und der Kirche St. Mariae Geburt in der Althofstraße. Die beiden Martinszüge ziehen dann durch das Kahlenberg-Viertel und die Altstadt, um sich an der Freilichtbühne zu vereinen. Dort findet ein Martinsspiel mit Reiter am Martinsfeuer statt, es werden Martinslieder gesungen, und dank der „Regler“ ist auch für Pumänner, Bratwurst und Glühpunsch gesorgt ...

KinoKirche „Delegation – Selfie aus Auschwitz“

● Freitag, 29. Nov., 19 Uhr, Pauluskirche



Nitzan, Ido und „Frischi“ fahren mit ihrer Klasse – wie die meisten israelischen Abschlussklassen – nach Polen und besuchen dort die Gedenkstätten ehemaliger deutscher Vernichtungslager. Sie sollen so die Geschichte ihrer Vorfahren, ihres Landes an den konkreten Orten des Völkermordes an Juden und Jüdinnen besser verstehen. Auch ein Schoah-Überlebender begleitet sie: Yosef, der Opa von Frischi, der den Jugendlichen von seiner Kindheit und Jugend erzählt. Das Programm ist dicht gedrängt. Selbst im Reisebus zwischen den einzelnen Stationen wird jede freie Minute mit Filmen wie „Anatevka“ oder „Schindlers Liste“ gefüllt. Doch die SchülerInnen haben auch anderes im Kopf, es wird gesungen, gelacht, gelästert und geflirtet. Denn sie sind jung, abenteuerlustig und verliebt – oft in die falsche Person – und interessieren sich nach dem Pflichtprogramm abends vor allem für Party ...

Der israelische Regisseur Asaf Saban fängt mit viel Gespür für jugendliche Befindlichkeiten die Widersprüche dieser besonderen Klassenfahrt ein. So zeigt der sensibel beobachtende Film, wie die Reise die Teenager emotional mitnimmt, zuweilen überfordert und doch eine wichtige Etappe zu ihrem Erwachsenwerden darstellt.

Spielfilm – Deutschland, Israel, Polen 2023 – 101 Min. – FSK 14. Der Eintritt ist frei.

Las Torres – Büchercafé

● 10. und 29. Nov. bis 15. Dez., Petrikirchenhaus

Am Sonntag, 10. November, von 12–17 Uhr, gibt es beim Büchercafé von Las Torres e. V. im Petrikirchenhaus auch einen Basar mit Selbstgebasteltem und -gekochtem.

Das Büchercafé in der Adventszeit öffnet von Freitag, den 29. November, bis Sonntag, den 15. Dezember, parallel zum Adventsmarkt in der Altstadt, im Untergeschoss des Petrikirchenhauses. Öffnungszeiten: wochentags 16 bis 20 Uhr und am Wochenende 14 bis 20 Uhr. Montags ist Ruhetag.

TERMINE

Mo	09:30 Uhr	Hatha Yoga Pauluskirche	wöchentlich
	18:00 Uhr	Netzwerk-Team Petrikirchenhaus Info: 01578/6 40 36 72	3. Montag
	19:00 Uhr	Die Freizeitclique Petrikirchenhaus Info.: 01577/4 96 58 17	2. Montag

Dienstag	10:00 Uhr	Nordic Walking I Dohne 74 Info: 38 11 07	wöchentlich
	10:00 Uhr	Seniorengymnastik Haus Scharpenberg	wöchentlich
	10:00 Uhr	Radeln mit Spaß Info: 36 08 83 oder 48 36 20	1./3. Dienstag (NICHT IM NOVEMBER)
	15:00 Uhr	Treffpunkt Scharpenberg Haus Scharpenberg	2. Dienstag
	16:30 Uhr	Kraut & Rüben Haus Scharpenberg Info: 0162 / 74 92 543 (WhatsApp)	Termine auf Anfrage
	18:00 Uhr	Hilfe-Netzwerk VEK Teamtreffen Haus Scharpenberg Info: 9 91 86 11	nach Absprache

Mittwoch	9:00 Uhr	Frühstückstreff 50+ Pauluskirche Anmeldung und Info: 37 39 98	3. Mittwoch
	10:30 Uhr	Männer-Sache: Boule spielen Haus Scharpenberg – Info-Tel. 38 19 01	14-tägig
	15:00 Uhr	Cafeteria Haus Scharpenberg	1. Mittwoch
	15:00 Uhr	Frauentreff Pauluskirche	2. Mittwoch
	15:00– 17:00 Uhr	Bücherverkauf Las Torres e. V. Petrikirchenhaus	wöchentlich
	15:30– 16:30 Uhr	Singschulcafé Petrikirchenhaus Info: 0176-5688 6234	wöchentlich (NICHT IN DEN FERIEEN)
	15:00 Uhr	Netzwerk Schwatz Petrikirchenhaus	2. Mittwoch
	16:00 Uhr	Frauentreff Petrikirchenhaus	3. Mittwoch
	19:00 Uhr	Offenes Singen Haus Scharpenberg Info-Tel. 88 37 89 60	2. Mittwoch
	18:30 Uhr	Mülheimer Spinntreff Pauluskirche – Tel. 39 03 02	1./3. Mittwoch
19:30 Uhr	Ökumenekreis Petrikirchenhaus Info-Tel. 82 86 68 71	n. A.	

09:00 Uhr	Senior*innenfrühstück Haus Scharpenberg	3. Donnerstag	Donnerstag
15:00 Uhr	Frauen-Power I, Boule spielen Haus Scharpenberg Info-Tel. 43 89 07 oder 38 47 88	1. Donnerstag	
15:00 Uhr	Frauen-Power II, Boule spielen Haus Scharpenberg Info-Tel. 38 47 88	3. Donnerstag	
17:00 Uhr	Netzwerk-Treffen Petrikirchenhaus Info-Tel. 01578-6 40 36 72	1. Donnerstag (NICHT IM OKTOBER)	
19:30 Uhr	Literaturkreis für Frauen Pauluskirche (Info-Tel. 82 86 68 71)	3. Donnerstag	

10:00 Uhr	Eutonie und Achtsamkeit Haus Scharpenberg Info: 43 28 20	2. + 4. Freitag	Freitag
15:00 Uhr	Kartenspiel-Treff Petrikirchenhaus Info: 47 04 87	2. + 4. Freitag	
15:00 Uhr	Spielenachmittag Haus Scharpenberg	wöchentlich	
17:00 Uhr	Literaturzirkel Petrikirchenhaus Info: 42 52 88	1. + 3. Freitag	
18:00 Uhr	Gottesdienst bewegt – Teamtreffen Pauluskirche	wöchentlich	
18:00 Uhr	Single-Freizeit-Treff 50+ Info: 0208-7411 3682	14-tägig	
19:30 Uhr	Pinöpel Spieletreff Pauluskirche Info: kontakt@pinoepel.info	2. Freitag	

14:00– 17:00 Uhr	Bücherverkauf von Las Torres e. V. Petrikirchenhaus (Untergeschoss) Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74	1./3. Samstag	Sa
n.n.	Netzwerk VEK – unterwegs Treffpunkt auf Anfrage Info: 0208 / 7411 3682	monatlich, Termin auf Anfrage	
n.n.	Samstagstour Treffpunkt auf Anfrage Info: michael.meister@ekir.de	Termin auf Anfrage	
18:30 Uhr	Treff für Alleinerziehende Pauluskirche Kontakt: Daniela Konings, Tel: 0176/56886234	1. Samstag	
12:00– 17:00 Uhr	Büchercafé von Las Torres e. V. Petrikirchenhaus Kontakt: Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74	2. Sonntag (AM 10.11. MIT BASAR)	So

TAXI zu Veranstaltungen?

Dies funktioniert so: Sie melden sich frühzeitig Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebüro (Tel. 4372801 oder E-Mail: vek@kirche-muelheim.de) an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn von zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht.

Dieser Service ist kostenfrei.

Ökumenisches Kirchenhügelfest

Sonntag,
29. September
2024



Unter dem Motto „Schritte zum Frieden“ laden VEK, die Pfarrei St. Mariae Geburt und der CVJM am 29. September zum ökumenischen Kirchenhügelfest ein. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Ökumenischen Open-Air-Gottesdienst auf der Bühne zwischen den Kirchen. Im Anschluss feiern wir gemeinsam mit Musik, Hüpfburg, kulinarischen Leckereien, dem Friedensdorf OB, Greenpeace und Aktionen für Klein und Groß auf der Althofstraße. Um 17 Uhr endet das Fest mit einem Ökumenischen Abendessen.